

Nachhaltige Erneuerung Prenzlauer Berg

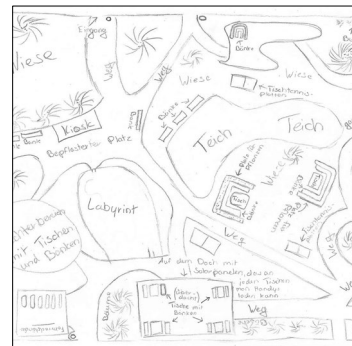
Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese, Kniprodestraße

Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligungen

Montag, 10. März 2025 - öffentliche Beteiligungsveranstaltung

Dienstag, 18. März 2025 - Schüler*innenbeteiligung

Dienstag, 20. Mai 2025 - Variantenvorstellung und Diskussion



Nachhaltige Erneuerung Prenzlauer Berg
Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese, Kniprodestraße
Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligungen 2025

Organisation und Durchführung

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG, Gebietsbeauftragte
für das Fördergebiet Nachhaltige Erneuerung Prenzlauer Berg
Sebastian Holtkamp
Thomas Wenzl
Bruno Welzer

belvedere. Landschaftsarchitekten
Brigitte Gehrke
Susanne Zimmermann
Réka Osgyáni

und Bezirksamt Pankow (Auftraggeber)
Constanze Döring, Straßen und Grünflächenamt
Joost van Well, Fachbereich Stadterneuerung

Dokumentation

Thomas Wenzl
Bruno Welzer (März 2025)

Abbildung/Fotos

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG - Titelfotos: Thementafeln (links oben), Schüler*innenskizze (rechts oben), Varianten (unten)

Stand

10. Juni 2025

Die Planergemeinschaft ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Bezirksamt
Pankow

BERLIN



Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese - Was ist der Plan und warum wird beteiligt?

Wo wird geplant?

Die Werneuchener Wiese zwischen Danziger Straße, Margarete-Sommer-Straße, Virchowstraße und Kniprodestraße wurde jahrzehntelang kaum genutzt und war wenig gestaltet. Seit 2021 entstanden jedoch ein grüner Gedenk-ort für die Gartenarchitekten Lenné und Meyer, ein temporärer Schulstandort und zwei Erschließungswege. Aktuell wird an der Kniprodestraße mit Fördermitteln ein neuer Geh- und Radweg sowie an der Margarete-Sommer-Straße ein Gehweg mit Mulden zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung gebaut.

Was wird geplant?

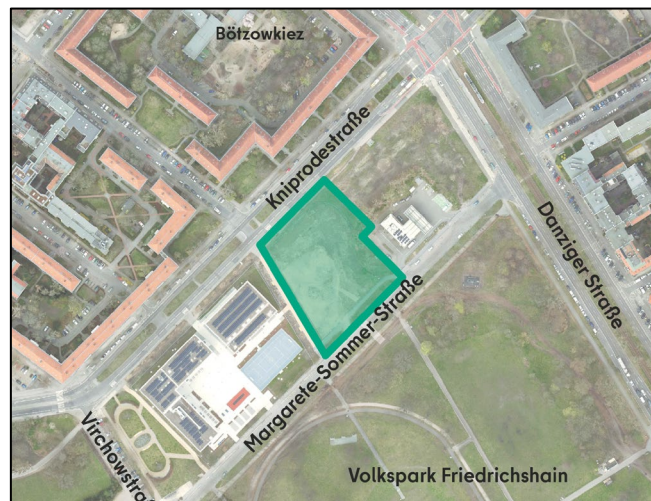
Für die mittlere Teilfläche (Höhe Pasteurstr.) sind im Jahr 2025 die Planungen für den Neubau einer 5.200 m² großen Grün- sowie Spiel- und Freizeitfläche gestartet. Finanziert durch das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung soll die derzeit brachliegende Fläche ökologisch aufgewertet (Wiesenflächen, klimaresiliente Neupflanzungen) und als multifunktional nutzbare Freizeitfläche neugestaltet werden. Auf rund 3.000 m² sind innovative Sport- und Spielangebote vorgesehen, auch um das Spielplatzdefizit im Planungsraum Böttzowstraße auszugleichen bzw. zu verringern. Insbesondere für die Altersgruppe ab 12 Jahre sollen adäquate Angebote für einen (Jugend-)Treffpunkt sowie generationsübergreifende Sportmöglichkeiten entstehen.

Ökologische Nachhaltigkeit

Neben einer zeitgemäßen Ausstattung der neuen Spiel- und Freizeitfläche ist zudem eine ökologisch wertvolle und nachhaltige Gestaltung wichtig, die auch einen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadt erbringt.

Partizipation

Um die neue Spiel- und Freizeitfläche nachhaltig zu planen, werden bereits frühzeitig Beteiligungsverfahren durchgeführt, um herauszufinden, was aus Sicht der zukünftigen Nutzer*innen sowie der Nachbarschaft alles wichtig ist, um neben attraktiven Angeboten für die körperliche Fitness auch einen Ort zu schaffen, der das soziale Miteinander stärkt.



Lageplan, Kartengrundlage: Geoportal Berlin/Digitale True Orthophotos 2024, Lizenz: dl-de/by-2-0

Öffentlichkeitsbeteiligungen

Die zukünftigen Nutzer*innen und Nachbar*innen der geplanten Grün- sowie Spiel- und Freizeitfläche haben als Expert*innen ihres eigenen Lebensumfeldes die Möglichkeit sich in die Planung mit Wünschen, Hinweisen und Anregungen, aber auch mit Bedenken einzubringen. Die Beteiligungsergebnisse werden in der Planung gewissenhaft abgewogen, und anschließend begründet, was berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden konnte.

Um über das Vorhaben zu informieren und in Kontakt mit der Öffentlichkeit zu kommen, wurde am 10. März 2025 zur ersten Stufe einer öffentlichen Informations- und Beteiligungsveranstaltung eingeladen.

Um speziell auch die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Erfahrung zu bringen, wurde ein eigener Termin am 18. März 2025 mit Schüler*innen des Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasiums angeboten, die derzeit in der Schuldreh-scheibe auf der Werneuchener Wiese direkte Nachbar*innen der zukünftigen Spiel- und Freizeitfläche sind.

Als zweite Stufe der Beteiligung wurden am 20. Mai 2025 zwei Planungsvarianten durch den Bezirk Pankow und die Landschaftsarchitekten vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurden die Entwürfe diskutiert und die Bürger*innen konnten ein Votum für ihren Favoriten abgeben.

a) Öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung am 10. März 2025

Über eine Pressemeldung des Bezirks, den Aushang von Einladungsplakaten in der Nachbarschaft sowie eine Bekanntmachung über die Beteiligungsplattform www.mein.berlin.de wurde zur Öffentlichkeitsbeteiligung eingeladen.

Rund 50 Teilnehmende kamen und beteiligten sich an der Ideenwerkstatt.

Die Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher Raum, Manuela Anders-Granitzki sowie Sebastian Holtkamp als Gebietsbeauftragte für das Städtebau-fördergebiet Nachhaltige Erneuerung begrüßten die Teilnehmenden und informierten über die zukünftige Entwicklung der Fläche (siehe: Was ist der Plan und warum wird beteiligt). Joost van Well vom Fachbereich Stadterneuerung bedankte sich für das große Interesse und insbesondere auch für das langjäh-rige, große Engagement des Kiezvereins, der bereits zu zahlreichen Vorhaben die Interessen der Nachbarschaft einbringt. Auch die Landschaftsarchitektin-nen um Brigitte Gehrke vom Büro belvedere freuten sich auf die Beiträge.

a) 1. Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung

b) Schüler*innenbeteiligung

a) 2. Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung

Bekanntmachung und Teilnehmende



Einladungsplakat

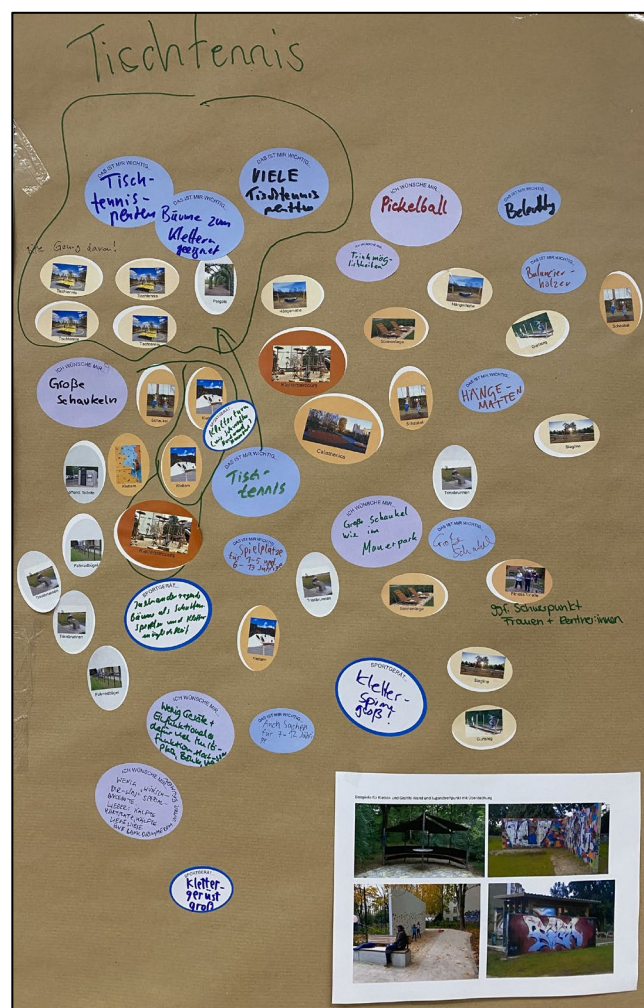
Thementische "Grünfläche/Stadtnatur" und "Ausstattung"

Um die Bürger*innen als Expert*innen vor Ort in die Planung einzubeziehen, wurde an den Thementischen "Grünfläche/Stadtnatur" und "Ausstattung" lebhaft erörtert, welche Bedürfnisse, welche Wünsche, Hinweise und Anregungen durch die zukünftigen Nutzer*innen und der Nachbarschaft für die Grün-, Spiel- und Freizeitfläche bestehen. Neben Vorschlägen zu Spiel- und Sportgeräten, zu Sitzgelegenheiten und vieles mehr an Ausstattung wurden auch Vorschläge zur Bepflanzung (als Schattenspender) und Wegeführung gemacht.

Die Ergebnisse der Nennungen werden zusammen mit der Schüler*innenbeteiligung tabellarisch dargestellt.



Ausschnitt aus der Thementafel Grünfläche/Stadtnatur



6

b) Schüler*innenbeteiligung am Dienstag, den 18. März 2025

Kinder und Jugendbeteiligung Möglicherweise haben Kinder und Jugendliche einen eigenen Blick und besondere Bedürfnisse für die Gestaltung der Grün-, Spiel- und Freizeitfläche. Unbefangen von Erwachsenen wurde deshalb mit Schüler*innen des benachbarten Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasiums in der Schuldrehscheibe eine eigene Beteiligung durchgeführt.

Die Beteiligung war ein Angebot für die Schüler*innen während der unterrichts-freien Zeit im dortigen Schulclub. Hier wurden ebenfalls an einem Ideentisch die Bedürfnisse und Anregungen der teilnehmenden Schülerinnen gesammelt und aufgenommen.

Planskizzen im Kunstunterricht Zudem beschäftigten sich die Klassen 7c und 7g im Kunstunterricht mit der Gestaltung der Fläche und überreichten ihre Wünsche und Vorstellungen als Zeichnungen. Ein paar Zeichnungen werden hier gezeigt, aber von allen wurden die Wünsche in die Auswertung aufgenommen.

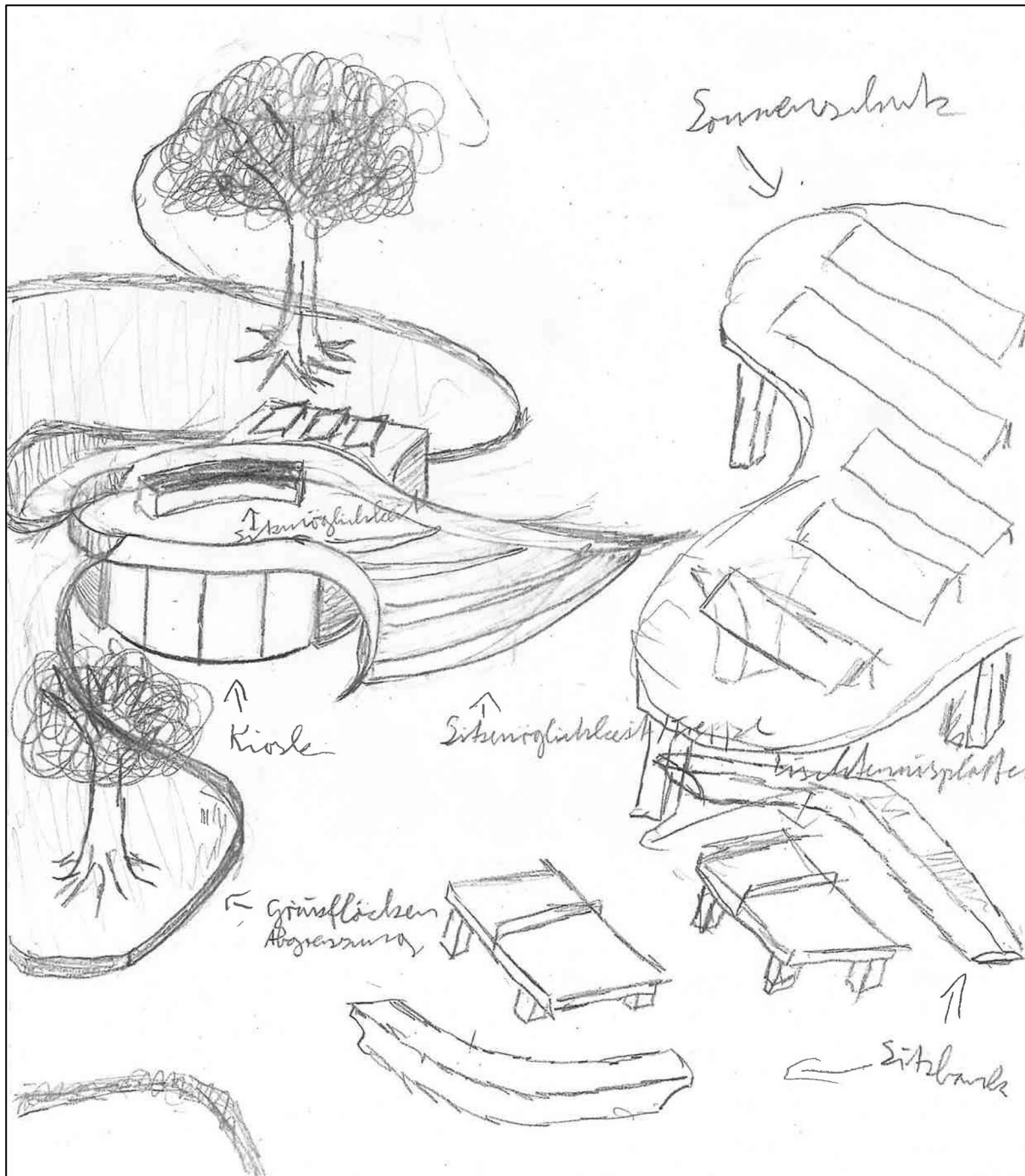


Schüler*innen am Ideentisch erzählen ihre Vorstellungen den Landschaftsarchitekten.

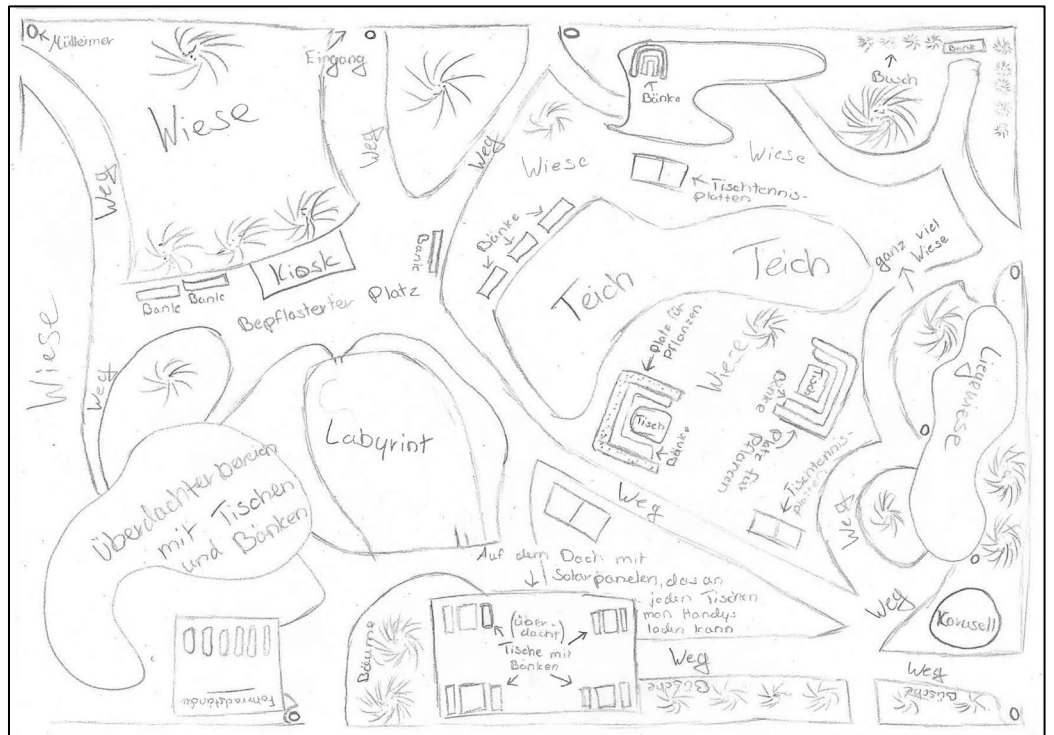
Die Ergebnisse der Schüler*innenbeteiligung zeigen, dass einige sich als Highlight auch eine Höhenmodellierung der Fläche wünschen. Sei es ein Podest, ein Amphitheater, aber zumindest eine Erhöhung zum Sitzen und Aufenthalt.

Das auf dem Schulhof der Schuldrehscheibe auf der Werneuchener Wiese ausreichender Sonnenschutz fehlt, spiegeln auch die Beteiligungsergebnisse wider. Vielfach werden Vorschläge für einen Sonnenschutz gemacht, die von einer Überdachung, über Tipis bis zu Sonnensegeln reichen.

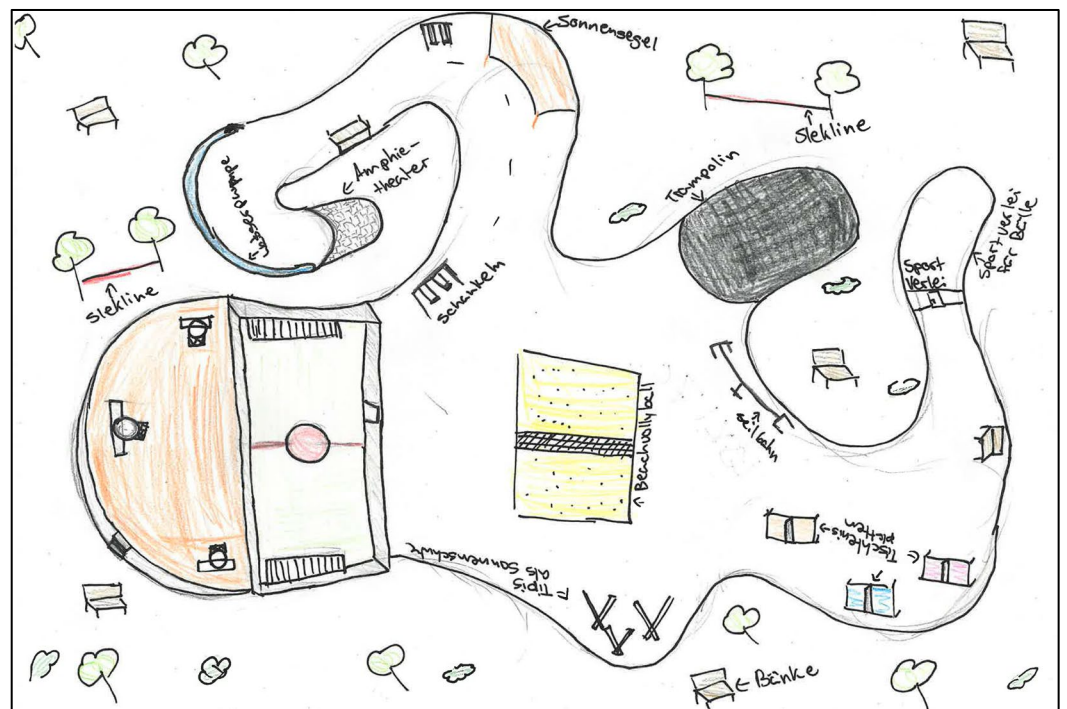
Die Ergebnisse der Nennungen werden zusammen mit der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung tabellarisch dargestellt.



Vorschläge von Benjamin Bruno S. Unter anderem auch nur schriftlich auf der Rückseite vermerkt: Sitzbänke auch auf erhöhten Podesten und Treppen, überdachter Sonnenschutz, Sportangebote wie Tischtennis, Parcours mit Hangeln, Klimmzügen und Liegestützen, Trampolin, Skaterbahn, Trampolin und Basketball. Aber auch Grünbeete und ein Kiosk. Was auch nicht fehlen sollte, ist ein Wasserspender auf der Fläche.



Vorschläge von Lola L.: Wege und Plätze mit vielen unterschiedlichen Angeboten auf kleinen Teilflächen. Neben viel Wiesen- und Liegeflächen wünscht sie sich einen Teich und am Rand viele Pflanzflächen. Für den Aufenthalt sollen viele Sitzbänke, z.T. überdacht als Sonnen- und Regenschutz, z. T. als Picknicktische bereitgestellt werden. Bei der Überdachung von Sitzplätzen wünscht sie sich Solarpanelen, damit unten die Handys geladen werden können. Neben einem kleinen Karussell hätte sie gerne Tischtennisplatten und ein Labyrinth. Ein Kiosk darf auch in ihren Bedürfnissen nicht fehlen.



Vorschläge von Loki: Neben einem großen Sportfeld und Beachvolleyball wünscht sie sich Schaukeln, ein großes Trampolin, eine Seilbahn und Tischtennisplatten und eine Sklone. Aber auch Sonnenschutz ist ihr wichtig: Neben Tipi-Zelten als Sonnenschutz soll auch ein Sonnensegel Schatten spenden. Zum Sitzen braucht es viele Bänke und auch ein kleines Amphitheater. Nicht fehlen darf ihrer Ansicht nach eine Wasserpumpe und eine Verleihstation für Bälle und Sportgeräte.

Empfehlungen über den Postweg

Über die Kontaktdaten auf den Einladungsplakaten erreichten uns auch schriftliche Vorschläge und Hinweise, die ebenfalls in die tabellarische Auswertung eingeflossen sind.

Mails und Briefe

Hinweise der Kinder- und Jugendbeauftragten Pankow

Die Kinder- und Jugendbeauftragte Pankow, Britta Kaufhold, empfiehlt eine berlinweite Umfrage durch die aufsuchende Jugendsozialarbeit von Gangway e.V. und Outreach Berlin in der Planung zu berücksichtigen. Die berlinweite Umfrage unter 1006 befragten junge Menschen im Alter zwischen 9 und 27 Jahren gibt Hinweise darauf, dass Jugendorte mehr als nur Spiel- und Sportflächen sind.

Berücksichtigung einer berlinweiten Umfrage zu Jugendorten

Mit der Neuanlage der Grün-, Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese besteht die Möglichkeit, hier auch einen Aufenthaltsort für Jugendliche im öffentlichen Raum zu schaffen, der die Bedürfnisse der Jugend erfüllt. Orte, an denen sie sich mit Freund*innen treffen und in Ruhe miteinander abhängen können, ohne bei Nachbar*innen oder anderen Nutzenden des öffentlichen Raums anzuecken. Gerade in der wachsenden Stadt mit einer zunehmenden Konkurrenz um öffentliche Flächen, Parks und Plätze werden die Bedürfnisse der Jugendlichen oft übersehen. Highlights der Befragung sind der Wunsch nach Sitzmöglichkeiten, Überdachungen als Sonnen- und Regenschutz sowie Mülleimer, ein WC und eine Beleuchtung des Ortes. Ein "lärmunempfindlicher" Ort, bei dem sich niemand gestört fühlt, ist ebenso ein wichtiger Wunsch, wie eine gute Sicht in alle Richtungen. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sei ebenso vorteilhaft.

Die Dokumentation der Befragung, die ebenfalls in der Planung berücksichtigt werden sollte, ist hier zu finden:

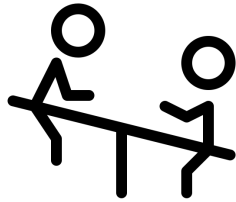
https://outreach.berlin/wp-content/uploads/sites/5/2024/03/Broschuere_Jugendorte.2023.pdf

Zusammenfassung der Vorschläge, Hinweise und Wünsche aus der
a) Bürger*innenbeteiligung vom 10.3.2025 sowie der
b) Schüler*innenbeteiligung vom 18.3.2025

Grundsätzlich wurde positiv aufgenommen, dass eine für alle zugängliche Grün-, Spiel- und Freizeitfläche auf der Werneuchener Wiese eingerichtet werden soll, da dies die Lebensqualität erhöht und auch das Wohngebiet aufwertet.

Ergebnisse

Thementafel: Spiel und Sport

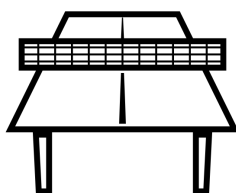


Created by Travis Avery
from Noun Project

Spielgeräte	Nennung	Anzahl Nennungen
	Spielplatz Angebote (Schaukeln 10x, Trampolin 5x, Seilbahn 3x, Tunnelrutsche 1x, Drehscheibe 2x, Karussell 2x, Wasserspielplatz 1x, Hüpfkissen, Sandberge 1x)	27x
	Klettermöglichkeiten (Kletterparcours 4x, Kletterwand, Klettern allg., Bouldern 5x, Klettergerüst 4x, Kletterspinne 1x,	14x
	Balanciergeräte (Gurtsteg 3x, Balancierhölzer 1x, Slackline 4x)	8x
	Gemeinschaftliche Spiele (großes Schachfeld, allg. Gesellschaftsspielmöglichkeiten 2x, Boule Platz 1x)	3x
	Labyrinth	2x
	Geh-Parcours	1x
	Minigolf	1x

Vielseitige und auch sportlich anspruchsvolle Spielgeräte

Bei den gewünschten Spielgeräten dominieren Wünsche, die generationenübergreifende Angebote bereithalten. Schaukeln, Trampoline, eine Seilbahn sowie verschiedene Arten von Klettermöglichkeiten werden zahlreich genannt. Nicht immer sind die Wünsche klar den Kategorien Spiel- oder Sportgeräten zuzuordnen, haben aber vielfach auch einen sportlichen Anspruch.



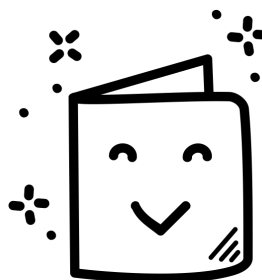
Created by Mate Horvath
from Noun Project

Sportgeräte	Nennung	Anzahl Nennungen
	Tischtennisplatten	20x
	Ballsport (Fußballplatz/Bolzplatz 2x Basketballplatz 6x, Beachvolleyball 5x, Pickleball 3x, allgemeine Sportfläche 3x)	19x
	(hochwertige) Calisthenics-Anlage (nahegelegene im Volkspark Friedrichshain viel zu klein und ausgelastet), möglichst mit Möglichkeit zur Anbringung bzw. Aufhängung von ein bis zwei Boxsäcken (1x)	7x
	Rollsportfläche 1x, Skaterbahn 3x	4x
	Parcoursanlage	3x

Multifunktionale Flächen für vielseitige Sportangebote

Für die Vielzahl an gewünschten Sportgeräten sind auf der begrenzten Fläche multifunktionale/multicodierte Flächen vorstellbar. Eine hochwertige Calisthenics-Anlage wäre ein großer Wunsch und unverzichtbar sind für die Teilnehmenden Tischtennisplatten.

Ich wünsche mir	Nennung	Anzahl Nennungen
	Altersübergreifende Angebote, auch für Kinder ab 8 Jahren und Senior*innen	3x
	Spielwiese (freie Flächen)	3x
	Interaktive Angebote	1x
	Wenig Geräte, dafür multifunktional	1x
	Sportgeräteverleih bzw. Self-Storage Möglichkeiten, Rent-a-box	3x
	Indoor-Jugendfreizeiteinrichtung mit Öffnungszeiten auch am Wochenende bis mind. 22 Uhr mit Billard, Dart, Tischtennis etc. und regelmäßigen Tanzveranstaltungen/Schülerdisco	1x



Created by P Thanga Vignesh
from Noun Project

Neben den Spiel- und Sportgeräten werden auch freie Flächen, z.B. als Spielwiese für alle Altersgruppen genannt. Eine Möglichkeit, sich vor Ort Sportgeräte ausleihen zu können, bzw. eine Aufbewahrung von Bällen oder anderen Sportgeräten anzubieten, würde eine Sport- und Freizeitfläche deutlich attraktiver machen.

Spielwiese und Aufbewahrungsboxen

Das ist mir wichtig	Nennung	Anzahl Nennungen
	Vorherige Prüfung der aktuellen Ausstattung im Bötzwierte 1x, Bedarfsprüfung Kleinkinderspielplatz 1x	2x
	Schwerpunkt ältere Kinder, da im Umfeld gute Versorgung für kleine Kinder	2x
	Vielseitige Angebote ohne festes Motto (wie z. B. Feuerwehrspielplatz)	1x
	Barrierefreiheit	1x
	Verzicht auf Sportarten mit lauten sportarttypischen Geräuschen (Aufprall der Bälle, laute Zurufe, permanentes Stimmengewirr), da die Gebäudefront an der Kniprodestraße einen Echohall erzeugt und für die Bewohner*innen eine Belastung darstellt.	1x

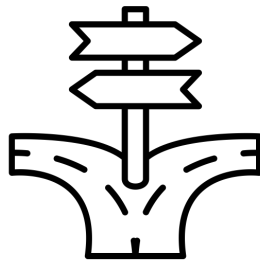


Created by mieestore
from Noun Project

Es wird auf eine Bedarfsprüfung hingewiesen, die aber bereits vorliegt. Kritisch wird auf mögliche Lärmentwicklung hingewiesen, die möglichst zu vermeiden ist.

Zu starke Lärmentwicklung soll vermieden werden

Thementafel: Grün und Stadtnatur - übergreifend auch Ausstattung



Created by Pascal Heß
from Noun Project

Vielseitige Wegeanbindungen

Wegebeziehungen und Sicherheit	Nennung	Anzahl Nennungen
	Allgemeine Wegeverbindungen in alle umliegenden Fußwege und Parkeingänge, Aufnahme des Schulwegs durch die Fläche, Erhaltung alter Wege (Trampelpfad an der Tanke)	5x
	Beleuchtung, auch von Sportgeräten	2x

Es besteht weitgehend der Wunsch, die Zugänglichkeit der Fläche sehr vielseitig anzulegen und alle angrenzenden Wegeverbindungen und Parkeingänge aufzugreifen.



Created by Stefan Mihaylov
from Noun Project

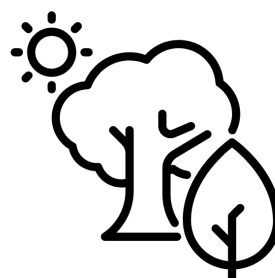
Cooler Jugendtreffpunkt
mit Sitzmöglichkeiten

Verschattungselemente

Parkmöbel	Nennung	Anzahl Nennungen
	Bänke 10x, Sitzmöglichkeiten mit Tischen 6x, Liegemöglichkeiten 5x, Sitztreppen 4x, zugewandte Sitzgruppen 2x	27x
	Trinkbrunnen (barrierefrei), Brunnen	13x
	Sonnenschutz (Pavillon 2x, Tipis als Sonnenschutz 1x, Sonnensegel 1x Pergola 1x, Rank Gerüst 1x, Sonnenschutz allg., 1x, Beschattung des Pausenhofs der Drehscheibenschule 1x)	9x
	Mülleimer	6x
	Fahrradbügel	5x
	Springbrunnen	3x

Bei der Ausstattung der Grün-, Spiel- und Freizeitfläche werden Sitzmöglichkeiten verschiedenster Art genannt. Für coole Jugendtreffpunkte sind Überdachungen als Sonnen- und Regenschutz wichtige Ausstattungsmerkmale. Auch Wasser, besonders als Trinkbrunnen, wird für einen attraktiven und klimagerechten Aufenthalt gewünscht. Neben ausreichend Mülleimern für die Sauberkeit sollen auch Fahrradbügel zum Fahrradparken am Rand vorhanden sein. Häufig genannt wurden von Schüler*innen Verschattungselemente, da auf dem benachbarten Schulhof im Moment sehr stark unter der Sonneneinstrahlung gelitten wird.

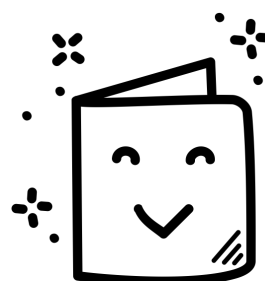
Grün und Natur	Nennung	Anzahl Nennungen
	Bäume: Erhalt vorhandener Bäume, große Bäume, auch als Schattenspende 15x, Baumreihe zur Kniprodestraße 4x, kleiner Baum 1x, Obstbäume 1x	22x
	Wiese 6x (Natur/Mischwiese 5x, Liegewiese 1x, Spielwiese 1x, Drachenwiese 1x, Bienenwiese 1x)	15x
	Hecke/Bepflanzung (blühende Hecke 2x, Hecke zur Straße 3x, hohe Hecke zur Tankstelle 1x)	11x
	Wasser (Teich 5x, Mini Fluss 1x)	5x
	Bepflanzung (Stauden-, Mischpflanzungen 3x, Kornblumen (bei Trockenheit gut) 1x, Spielgebüsch 1x)	5x



Created by ida bagus mahendra putra from Noun Project

Neben zahlreichen Bäumen, auch für eine zukünftige Verschattung, werden auch Wiesen- und Liegeflächen für Spiel und Erholung gewünscht. Hecken werden mehrfach als Flächenabgrenzung vorgeschlagen. Blumenwiesen und Stauden-Mischpflanzungen sollen auch einen Mehrwert für den ökologischen Naturhaushalt bieten.

Ich wünsche mir	Nennung	Anzahl Nennungen
	Berücksichtigen der Zielgruppe (Begegnungsraum primär für Ältere 2x, altersübergreifende Angebote 2x, Mobilitätsgeräte für alle Altersklassen 2x, Angebote für 7–12-Jährige 2x, Angebote für 1–5-Jährige, 1x Schwerpunkt ältere Kinder 1x)	10x
	Bodenmodellierung 2x (Zeichnungen 4x), Amphitheater 1x, Bühne 1x, Baumhaus 1x	9x
	Kiosk 6x, Kaffee- und Foodtruck 1x	7x
	Multifunktionale Fläche 3x, freie Fläche ohne Nutzungszuweisung 2x	5x
	Toilette	3x
	Kleines Hundeauslaufgebiet	1x
	Flächenrückkauf der Tankstellen Fläche	1x



Created by P. Thanga Vignesh from Noun Project

Neben dem Angebotsschwerpunkt für die Altersklasse ab 12 Jahren werden auch altersübergreifende Angebote gewünscht. Besonders bei der Schüler*innenbeteiligung wird häufig auch der Wunsch nach punktuellen Erhöhungen auf dem Gelände geäußert, als Plattform, Hügel oder Amphitheater.



Das ist mir wichtig...	Nennung	Anzahl Nennungen
	Keine großen "Angriffsflächen" für Graffiti bieten 1x, Vandalismus sicher 1x	2x
	Keine Grillplätze, keine Disco 1x, "Grün" ohne Grill/-oder Partyangebot 1x	2x
	Margarete-Sommer-Straße zur Spielstraße	1x
	Keine Einzäunung der Fläche	1x
	Abgrenzung der Grünflächen/Hecken	1x

Weitere Nennungen sind der Wunsch nach robusten Ausstattungsgegenständen und möglichst kein Angebot an Grillmöglichkeiten.

c) Vorstellung und Diskussion von Planungsvarianten
am 20. Mai 2025

Zur 2. Stufe der Beteiligung am 20. Mai 2025 kamen mehr als 30 Interessierte, um sich über den Fortgang der Planung zu informieren.

Bei der Begrüßung wurde auf die vorgegebenen Rahmenbedingungen hingewiesen. Neben der Vorgabe der Schaffung von rund 3.000 m² Spielfläche mit Fokus auf ältere Kinder ab 12 Jahren, muss die Maßnahme auch einen nachhaltigen ökologischen Beitrag im Freiraum erbringen und im Sinne des Klimaschutzes und der Klimaanpassung geplant und umgesetzt werden. Das Budget aus den Städtebaufördermitteln des Programms Nachhaltige Erneuerung in Höhe von rund 2,1 Mio. € für die Gesamtmaßnahme setzt zudem finanzielle Grenzen. In dieser Gesamtsumme sind die Planungskosten, die Baukosten sowie hohe Kosten für die Beseitigung von Fundamenten (Tiefenenttrümmerung) im Boden enthalten.

Das Büro belvedere stellt zwei Planungsvarianten vor, die anschließend gemeinsam mit den Teilnehmer*innen und Vertreter*innen des Bezirksamts diskutiert wurden. Bei der Erarbeitung der zwei Planungsvarianten wurden die Wünsche, Hinweise und Anregungen aus der 1. Beteiligungsstufe berücksichtigt.

In der Diskussion zu den beiden Varianten wurden verschiedene Themen diskutiert, die im Folgenden dokumentiert sind.

Im Vergleich der beiden Varianten erhielt die Aufteilung der Flächen in Variante 1 im Rahmen der Diskussion deutlich mehr Zustimmung. Der Vorschlag zu eingearbeiteten Hügeln (Bodenmodellierung) aus der Variante 2 soll nach Möglichkeit aber in der finalen Entwurfsvariante ebenfalls berücksichtigt werden.



Einladungsplakat zur
2. Beteiligungsstufe
am 20. Mai 2025



Frau Osgyáni, Landschaftsarchitekturbüro belvedere erläutert beide Entwurfsvarianten.

Variante 1



Der Entwurf zeigt eine organische Gliederung verschiedener Angebotsflächen mit einer Spiel- und Liegewiese im Zentrum. Ein Wasserspiel mit Nebeldüsen rundet die zentrale Spiel- und Liegefläche im nördlichen Bereich ab. Entlang eines inneren Erschließungsweges gruppiert sich auf der Westseite eine halb-runde Pergola und spendet den darunter liegenden Sitzbereichen Schatten.

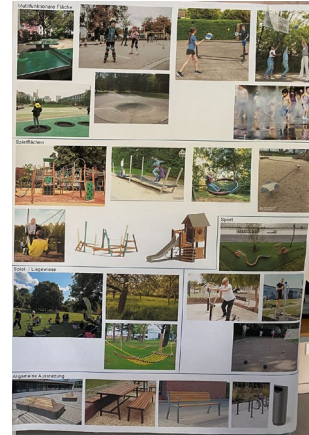
Die in der Beteiligung stark gewünschten Sportfunktionsflächen sind im Entwurf als lebendigere Flächen im nördlichen Bereich zur Kniprodestraße angesiedelt. Flächen für Streetball/Pickleball sowie eine multifunktionale Asphaltfläche mit Tischtennisplatten bieten Angebote für größere Kinder und Erwachsene. Im westlichen Bereich zur Schuldrehscheibe schließen sich Spielbereiche für größere Kinder/Jugendliche und ein Spielbereich für kleinere Kinder an.

Der südliche Bereich an der Margarete-Sommer-Straße bietet mit einer weiteren Spiel- und Liegewiese, zum Teil mit Hängematten, und einem Naschobsthain einen ruhigeren Bereich, in dem verschiedene Bäume Schatten spenden. An der Grenze zum Grundstück der Tankstelle ist ein schattiger Boule-Platz an einem Erschließungsweg angelegt.

Bei der Materialität der Ausstattungsgegenstände werden überwiegend Stahl und Holz vorgeschlagen. Sitzgelegenheiten sind unter der Pergola sowie zum Teil als Sitzgruppen und Treffpunkte an verschiedenen Stellen im Entwurf vorgesehen.

Die innere Erschließung der Spiel- und Freizeitfläche erfolgt über Wege, bei der um die zentrale Spiel- und Liegewiese ein Rundweg vorgesehen ist. Die Ein- und Ausgänge greifen die umgebenden Anschlüsse im Umfeld auf (Eingang zum Volkspark Friedrichshain, Bardelebener Weg (Verbindungsweg), Pasteurstraße).

Die komplette Fläche ist von der Regenwasserkanalisation abgekoppelt. Viele Bäume sind als Schattenspender in der Planung berücksichtigt.



Gezeigte Beispiele an Spielgeräten oder Sitzmöglichkeiten

Variante 2



Der Entwurf zeigt eine überwiegend organische Gliederung verschiedener Angebotsflächen. Die in der Beteiligung stark gewünschten Sportfunktionsflächen werden hier aber vor allem in einer rechteckigen multifunktionalen Ballsportfläche/Rollsport an der nordöstlichen Grundstücksfläche vorgesehen. Nördlich zur Kniprodestraße schließen sich weitere befestigte Flächen an, auf denen Tischtennisplatten und ein Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten vorgesehen sind.

Eine von Nordwest nach Südost verlaufende Spiel-Sport-Kombination mit Teilüberdachung schlängelt sich als Blickfang, Schattenspender sowie Regenschutz auf der Spiel- und Freizeitfläche und bietet verschiedene Spiel- und Sportangebote für unterschiedliche Altersgruppen. Die lebendigen Flächen sind in diesem Entwurf im nördlichen Bereich zur Kniprodestraße angesiedelt. Im nordwestlichen Bereich schließen sich weitere Angebote zum Klettern, Balancieren und Rutschen an. Durch einen Weg getrennt wird an der Grundstücksgrenze zum "Bardelebener Weg" (Verbindungsweg) eine Fläche mit dynamischen Spielgeräten und eine Überdachung mit Lümmelnetzen an der Pergola vorgeschlagen.

Der südliche Bereich im Zentrum an der Grundstücksgrenze zum "Bardelebener Weg" (Verbindungsweg) bietet einen Spielbereich für kleinere Kinder mit Sandspiel- und Sitzmöglichkeiten mit einer teilweisen Überdachung durch eine Pergola. Angrenzend in Richtung Margarete-Sommer-Straße wird eine Spiel- und Liegewiese mit Hügeln, die zwischen 0,8 und 1 Meter hoch sind, vorgeschlagen. Bodenmodellierungen und Sitztreppen als Gestaltungselemente wurden insbesondere mit mehrfacher Nennung aus der Kinder- und Jugendbeteiligung aufgenommen.

An der Grundstücksgrenze zur Tankstelle und zur künftigen Feuerwache grenzen eine große multifunktionale Ballsportfläche sowie zwei weitere Hügel mit bis zu 1,5 m Höhe und darin eingelassenen Sitzstufen aus Stein. Sie werden durch einen Naturspielplatz sowie eine Callisthenics-Anlage/Parcour-Fläche ergänzt. In diesem Bereich wird auch eine Seilbahn vorgeschlagen.

Insgesamt schlägt dieser Entwurf eine kleinteilige Aufteilung der Fläche mit unterschiedlichem Charakter vor.

Bei der Materialität der Ausstattungsgegenstände werden überwiegend Stahl und Hochdrucklaminatplatten (HPL) vorgeschlagen. Sitzgelegenheiten werden vorgeschlagen unter der Pergola, als Steintreppen, als Sitzgruppen an verschiedenen Stellen sowie auf der Fläche verteilte Parkbänke.

Die innere Erschließung der Spiel- und Freizeitfläche erfolgt über Wege, die zum einen eine Nord-Süd-Verbindung ermöglicht und zum anderen die Spiel- und Freizeitfläche in verschiedene Funktionsfelder aufteilt. Die Ein- und Ausgänge greifen die umgebenden Anschlüsse im Umfeld auf (Eingang zum Volkspark Friedrichshain, Bardelebener Weg (Verbindungsweg), Pasteurstraße).

Die komplette Fläche ist von der Regenwasserkanalisation abgekoppelt. Viele Bäume sind als Schattenspender in der Planung berücksichtigt

Dokumentation des Austausches

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Ausstattungsangebote mit Spiel- und Sportgeräten	- Das Ziel, einen Angebotsschwerpunkt für ältere Kinder, ab ca. 12 Jahre, zu schaffen, würde in Variante 2 weniger erreicht. Die Ausstattungsangebote mit Spiel- und Sportangeboten wären in Variante 1 für die Zielgruppe attraktiver. - Für ältere Kinder wird eine Skateanlage vermisst. Die im Volkspark liegende Anlage ist übernutzt und gehört zudem zum Angebot des Nachbarbezirks. - Die Angebote für Kleinkinder (mit Sandkasten) wären in der Nachbarschaft ausreichend vorhanden. Die in den Entwürfen vorgesehenen Investitionen in Kleinkinderspielflächen sollten sinnvoller in Verschattungsanlagen investiert werden. - Bei der Anlage einer multifunktionalen Spielfläche soll bei einer Streetball-Anlage darauf geachtet werden, dass ein "ordentliches Brett und Ring" für den Ballwurf installiert sind. Die dazu gezeigten Beispiele auf den Fotos zu den Entwurfsvarianten seien ungeeignet. - Für die Altersgruppe ab 16 Jahre (Jugendstandorte) seien zu wenig Angebote mit lauschigen Ecken und Sitzcken mit Überdachung in den Varianten vorgesehen - Es sollen auch Angebote für Senioren berücksichtigt werden.	- Die Ausgewogenheit der Angebote sei aus Sicht der Planer*innen bei beiden Varianten ähnlich. Die Variante 1 berücksichtigt allerdings eine etwas größere Fläche für Multifunktionsangebote, während die Variante 2 mehr Naturfläche bereithält. - Eine Skate-Anlage ist mit einer starken Versiegelung der Fläche verbunden, welche hier nicht zum Ziel des nachhaltigen ökologischen Beitrags im Freiraum passt. Auch sind solche Anlagen lärminintensiv. Bei der Vielzahl an Wünschen aus den Beteiligungsverfahren konnten zudem nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. - Der Fokus für zu schaffende Sport- und Spielflächen liegt auf der Altersgruppe ab 12 Jahren. Dennoch sollen nach Forderung des Fachbereichs Spielplatzplanung des Bezirks auch altersgruppenübergreifende Angebote entstehen, um die Spiel- und Freizeitfläche zu einem attraktiven Ort nicht nur für ältere Kinder zu machen. - Hinweis wird in die Abwägung zu den Materialien zwischen Langlebigkeit/Wartungsarm und Nutzungsqualität einbezogen. - Das Angebot in den beiden Varianten wird auf diesen Aspekt hin überprüft. - In den Entwürfen sind bereits Fitnessangebote für Senioren berücksichtigt, die im finalen Entwurf erhalten bleiben.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Ausstattung zur Klimaanpassung/ Wasser und Natur/ Regenwasser	- Anlagen mit Wasserspiel/Nebeldüsen etc. sind ggf. wartungsanfällig. Wie kann eine dauerhafte Instandhaltung gewährleistet werden? - Unter Berücksichtigung von Kosten sollten ggf. günstige Verschattungselemente wie Sonnensegel anstatt Pergola geprüft werden.	- Es gibt durchaus robuste Beispiele mit "Klima-Brunnen", z.B. auf dem Marktplatz in Friedrichshagen in Treptow-Köpenick. - Sonnensegel im öffentlichen Raum sind deutlich anfälliger für Vandalismus als robuste Pergola-Anlagen. Dauerhafte wartungsarme, schattenspendende Ausstattungselemente sind ein wichtiger Berücksichtigungspunkt in der Planung. Als zusätzliche kleinere Elemente soll der Einsatz von Sonnensegeln an geeigneten Stellen aber nochmals geprüft werden.

	- Welche Flächen sind Regenwasserversickerungsflächen? - Werden die Wegeflächen mit versickerungsfähigen Belägen ausgestattet?	- Der überwiegende Anteil der Flächen ist für die Versickerung von Regenwasser geeignet. Für einige der Spiel- und Sportflächen, die aus den Beteiligungsergebnissen hervorgegangen sind, werden wasserundurchlässige Beläge erforderlich. Dennoch bleibt die Gesamtfläche von der Kanalisation abgekoppelt, so dass im Rahmen eines Regenwassermanagements die komplette Versickerung des Regenwassers über Mulden auf der eigenen Fläche organisiert wird. - Die Beläge der Wegeflächen sind noch in der Abwägung zwischen wassergebundenen Wegeflächen und befestigten Flächen. Für wassergebundene Flächen werden in der Herstellung weniger Energie und Ressourcen benötigt, sind zum Teil versickerungsfähig, aber aufwändiger in der Instandhaltung.
--	---	--

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Klimaanpassungsmaßnahmen/ Finanzierung	- Bedeutung von Schattenplätzen bei zukünftigen Hitzewellen für Mensch und Umwelt. - Beide Entwürfe hätten zu wenig Schattenspende und Begrünung. - Im Zweifel sollte bei zu wenig finanziellen Ressourcen die Verschattung priorisiert werden im Vergleich zu Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten. - Die Entwürfe sollten bei den Angeboten mehr Überdachungen als Sonnen- und Regenschutz berücksichtigen.	- Diese Aspekte werden im Rahmen begrenzter Fördermittel in der Abwägung der Ausstattung berücksichtigt. Es wird geprüft, ob das Angebot an Kinderspielgeräten zugunsten von Verschattungselementen ggf. verringert wird. Laut Planungsauftrag sind Spiel- und Sportflächen mit Ausstattung nachzuweisen, deshalb ist nur eine geringfügige Reduzierung möglich.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Ausstattung allgemein	- Mehr Angebote für Ältere sollen ergänzt werden (mehr generationenübergreifende Angebote). - Öffentliche Toilette fehlt in beiden Varianten, trotz Anregung bei den Teilnehmungsveranstaltungen. - Café/Kiosk-Angebot fehlt, trotz Anregung bei den Teilnehmungsveranstaltungen	- Im Rahmen der Sitzmöglichkeiten wird dieser Aspekt in Bezug auf Bequemlichkeit (Rücken- und Armlehnen) in der weiteren Planung berücksichtigt. - Das Straßen- und Grünflächenamt hat kein Budget für den Betrieb von öffentlichen Toiletten in Parkanlagen bzw. auf Spielplätzen. Es wird geprüft, ob ggf. über das Modellprojekt für klimafreundliche Parktoiletten der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt für den Standort eine kostenlose Trockentoilette eingeplant werden kann. - Aufgrund der Zielstellung für eine Spiel- und Freizeitfläche stehen für den Bau eines Cafés oder eines Kiosks keine Fördermittel bereit. Darüber hinaus wäre für den Betrieb eines solchen Angebotes ein Betreiberkonzept notwendig, welches an dieser Stelle durch den Bezirk nicht angestrebt wird.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
	- Trinkbrunnen fehlt, trotz Anregung bei den Beteiligungsveranstaltungen - Baumpflanzungen: Wie wird die Pflege sichergestellt? - Es wird angeregt einen Auslaufplatz für Hunde zu integrieren. - Welchem Zweck dienen in den Entwürfen die Hügel (Flächenmodellierung)?	- Wasserspender werden in Berlin durch die Berliner Wasserbetriebe mit Unterstützung durch das Land Berlin an zwischenzeitlich 240 Standorten betrieben. Im Rahmen der Planung wurde der Standort angefragt, durch die Berliner Wasserbetriebe aber bisher leider abgelehnt. - Für die neu gepflanzten Bäume ist eine Entwicklungspflege über drei Jahre eingeplant. Anschließend wird die Pflege durch das Straßen- und Grünflächenamt betreut. - Mit der Zielstellung für eine Spiel- und Freizeitfläche mit rund 3.000 m² Spielfläche ist aufgrund der Größe des Grundstücks ein Hundeauslaufgebiet nicht realisierbar. Es wird z.B. auf die Hundeauslauffläche im Anton-Saefkow-Park hingewiesen. - Die Anlage von Erhöhungen (Hügel) entspricht dem Wunsch aus den Beteiligungsveranstaltungen, insbesondere aus der Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Bodenmodellierung ermöglicht mit der Veränderung der Lage Liegeflächen, Aussichtspunkte und "gefühlte" Lärmbarrieren.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Materialien	- Bei Spiel- und Sportgeräten sowie Sitzgelegenheiten soll bei der Verwendung von Stahl wegen der Hitze Problematik über Alternativen nachgedacht werden.	- Dieser Hinweis wird bei der weiteren Planung in der Abwägung zwischen Robustheit/Wartung und Nutzbarkeit auch in Hitzeperioden berücksichtigt.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Wegeverbindungen/ Wege	- Bessere Aufnahme der Wegeverbindungen in den Volkspark Friedrichshain, ggf. durch Aufpflasterung des Übergangs an der Margarete-Sommer-Straße. - Einbindung der Wegeflächen in die Umgebung besser berücksichtigen. Insbesondere auch sichere Straßenüberquerungen mitdenken.	- Auf der Projektfläche werden die Wegeanbindungen des Umfeldes weitgehend aufgenommen. Die Straße ist außerhalb der Projektfläche. Die Hinweise werden mit der für die Straßenplanung zuständigen Stelle im Bezirk abgestimmt.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Einzäunung der Spiel- und Freizeitfläche	- Soll die Spiel- und Freizeitfläche eingezäunt werden?	- Die Planungen sehen eine Einzäunung der Ballspielflächen zur Kniprodestraße und zur benachbarten Tankstelle und dem zukünftigen Feuerwehrstandort mit entsprechenden Ballfangzäunen vor.

Themen	Fragen/ Hinweise aus der Diskussion	Antworten
Margarete-Sommer-Straße	- Gibt es einen Plan für die Margarete-Sommer-Straße? Ist eine Entwidmung der Verkehrsfläche zugunsten einer Grünfläche möglich, um ein nachhaltiges Gesamtkonzept mit der Werneuchener Wiese zu erarbeiten?	- Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die Werneuchener Wiese von 2021 wurden auch Varianten für die Margarete-Sommer-Straße geprüft, um die Gestaltungsspielräume für die zukünftige Nutzung auszuloten. - Im Rahmen der parallel laufenden Maßnahme zur Erschließung der Werneuchener Wiese wird derzeit der Umbau der Margarete-Sommer-Straße vorbereitet. Dabei wird die Bordlage von der Werneuchener Wiese um 6,25 Meter in die Fahrbahn verschoben, um eine ausreichend breite Nebenanlage mit Gehweg und ergänzender Baumreihe im Wechsel mit Versickerungsmulden zur Entwässerung der Verkehrsflächen herzustellen. Die restliche Fahrbahnbreite wird rd. 5 Meter betragen. - Der Straßenquerschnitt und die Verkehrsführung sind ein wichtiger Punkt, aber nicht Teil der Maßnahme "Spiel- und Freizeitfläche Kniprodestraße".



Wie geht es weiter?

In der Finalisierung der Planung werden die Themen aus den Teilnahmeverfahren ebenso berücksichtigt, wie die Anliegen beteiligter Fachabteilungen des Bezirks.

Im Spätsommer/Herbst 2025 wird dann der Entwurf über die folgenden Internetseiten zum Herunterladen bereitgestellt:

www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/prenzlauer-berg/werneuchener-wiese-spiel-und-freizeitflaeche (siehe QR-Code)

oder

www.mein.berlin.de, Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese und als Bauzaunbanner ausgestellt.

